

# TLS-50-Konsole

## Schnelle Hilfe

GERMAN  
TLS-50 CONSOLE QUICK HELP

# Hinweis

---

Hinweis: Dieses Handbuch ist eine Übersetzung - das Original ist in Englisch.

Veeder-Root übernimmt bezüglich dieser Veröffentlichung keinerlei Garantie, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf, die implizierten Garantien der Marktfähigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck.

Veeder-Root ist nicht haftbar für hierin enthaltene Fehler oder für beiläufige Schäden oder Folgeschäden im Zusammenhang mit der Bereitstellung, der Funktion oder der Nutzung dieser Veröffentlichung.

Die Informationen in dieser Veröffentlichung können ohne Ankündigung geändert werden.

Diese Veröffentlichung enthält firmeneigene, urheberrechtlich geschützte Informationen. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Veeder-Root vervielfältigt, geändert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

## Einleitung

### Beschreibung TLS-50

Das Tanküberwachungssystem TLS-50 überwacht bis zu sechs Tanksonden auf eine Vielzahl von Flüssigkeiten. Es gibt Sonden, die nur die Tankfüllmenge oder die Tankfüllmenge plus Produkttemperatur und/oder Wasserhöhe messen. Der Systemstatus ist für den Bediener über ein Display an der Vorderseite oder an einen anderen Ort über eine serielle RS-232-Schnittstelle erkennbar (Abbildung 1).

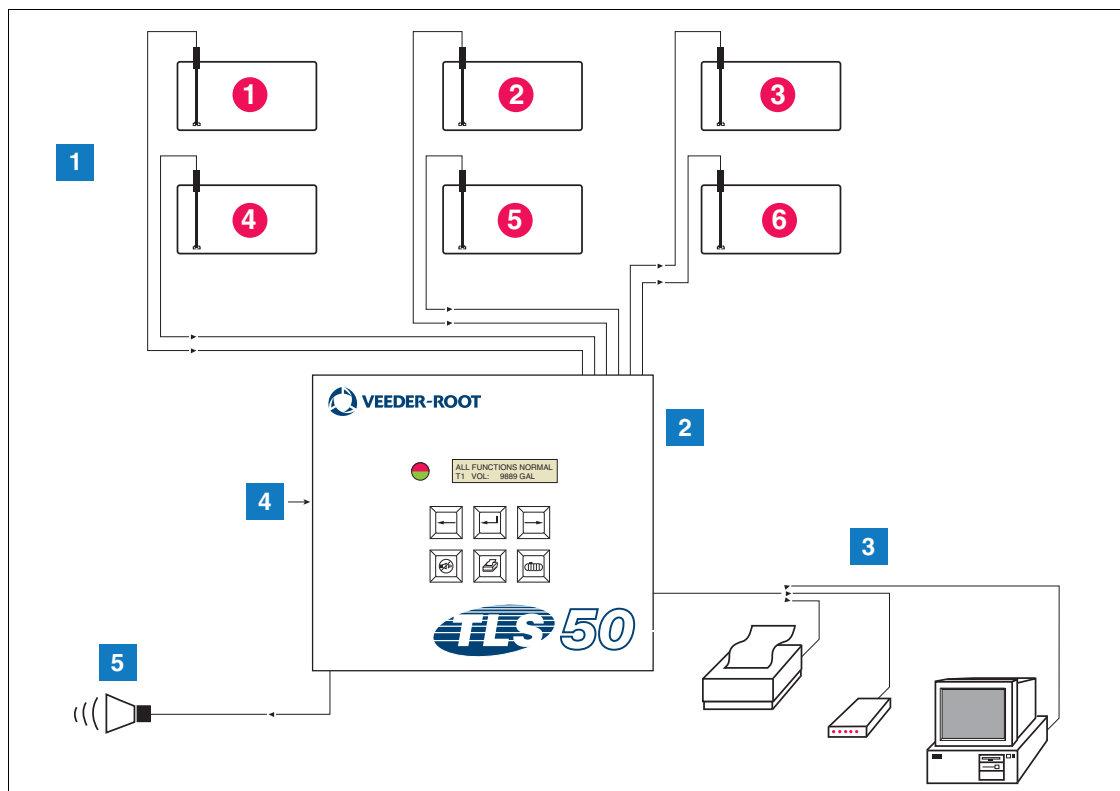


Abbildung 1. Konsolen-Ein- und Ausgänge

#### LEGENDE FÜR DIE ZAHLENFELDER in Abbildung 1

1. Überwachung für bis zu 6 Sonden in Kundentanks
2. Konsole
3. Anschluss für serielle Schnittstelle mit den Optionen Kunden-drucker, Modem oder Computer aus dem Seriell-Paket (begrenzt auf ein externes Gerät)
4. Stromversorgung der Konsole 115/230 V
5. Relaisausgang Überlaufalarm mit Alarmpaket-Option

### SYSTEMOPTIONEN

Es stehen zwei Systemoptionen zur Verfügung:

1. Alarmpaket - enthält Produktfüllstand-Alarme und einen durch Überlaufalarm aktivierten Relaisausgang.

2. Alarm- und Seriell-Paket - enthält das Alarmpaket und einen optionalen Anschluss der seriellen Schnittstelle, mit dem der Bediener drei Arten der Kommunikation auswählen kann: Drucker, Modem oder Seriell.
  - **Falls Drucker unter Kommunikations-Setuptyp ausgewählt wurde** kann der Bediener den Tankstatus-Bericht und den Inventar-Bericht und den Setup-Bericht und den Diagnose-Bericht (falls aktiviert) ausdrucken. Hinweis, der Diagnose-Bericht dient nur der Fehlersuche und wird in diesem Handbuch nicht besprochen. Im Handbuch Aufbauort-Vorbereitung TLS-50 ist eine Beschreibung dieses Berichts zu finden.
  - **Falls Modem unter Kommunikations-Setuptyp ausgewählt wurde** wird während der Initialisierungssequenz ein Auto-Antwort-Befehl an das Modem übertragen.
  - **Falls weder Modem noch Serial in Kommunikations- Setuptyp ausgewählt wurde**, kann der Benutzer eine andere serielle Sprache als die lokale Sprache verwenden (die Sprachauswahlen sind Sprachen, die auf dem Standard-ASCII-Zeichensatz beruhen).

## **Systemprogrammier-Zugang beschränken**

---

Zum Schutz vor unbefugtem Zugang zum Systembetrieb können zwei Sicherheitsfunktionen aktiviert werden.

### **SYSTEMSICHERHEIT**

In der Konsole kann ein Schalter gesetzt werden, um nach der ersten Programmierung den Zugriff auf die Menüs Setup und Diagnostik zu verhindern.

### **SERIELL-SICHERHEIT**

In der Konsole kann ein Schalter gesetzt werden, der dazu führt, dass der Bediener einen 6-stelligen Sicherheitscode eingeben muss, bevor das System auf einen seriellen Befehl reagiert (nur Systeme mit dem optionalen Seriell-Paket). Der Standard-Seriell-Sicherheitscode ist 000000. Der Sicherheitscode selbst kann mit einem seriellen Befehl geändert werden. Der Schalter für den seriellen Sicherheitscode muss wieder in die Stellung offen gesetzt werden, damit der Sicherheitscode nicht eingegeben werden muss.

## Bedienelemente im Bedienfeld

Die Komponenten auf dem Bedienfeld des TLS-50 sind in Abbildung 2 abgebildet. Zusätzlich zur bei einem Alarm blinkenden LED im Bedienfeld wird noch ein Summer in der Konsole eingeschaltet.

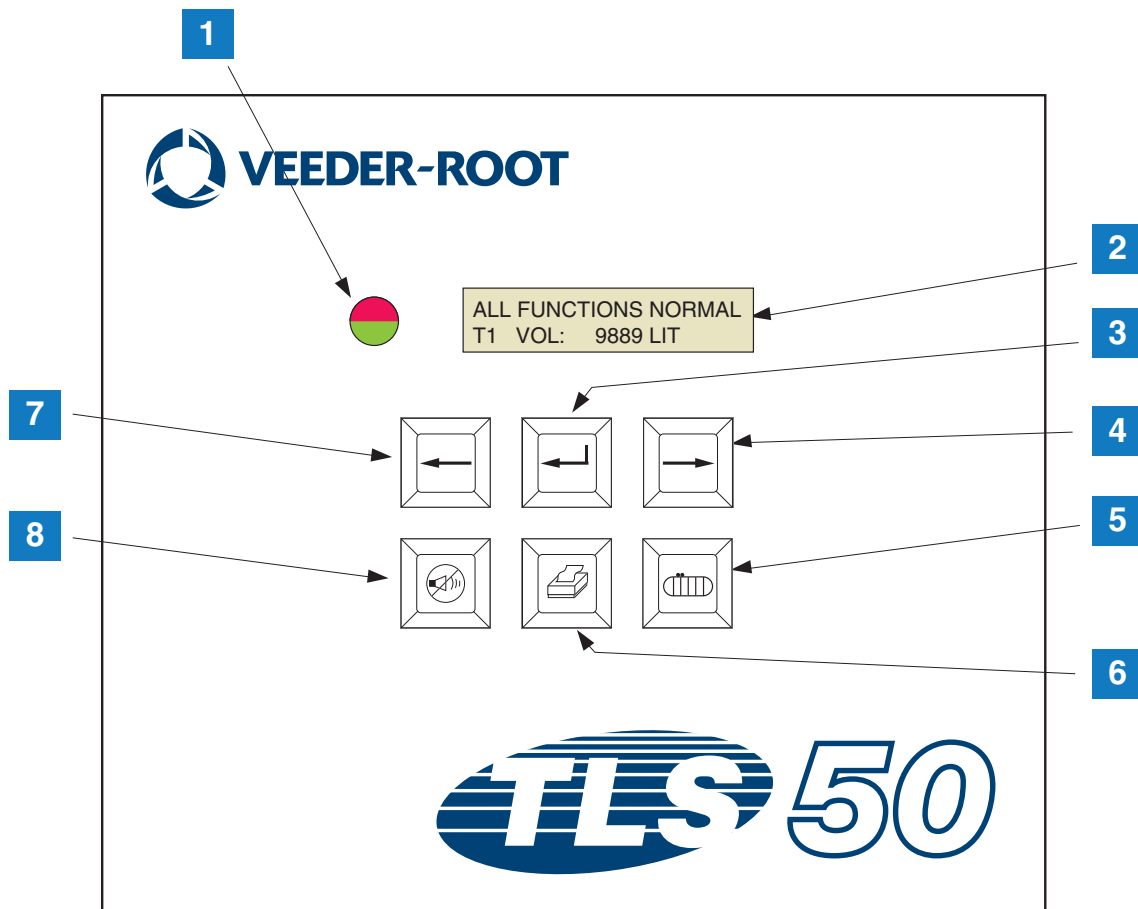


Abbildung 2. Bedienelemente im Bedienfeld

### LEGENDE FÜR DIE ZAHLENFELDER in Abbildung 2







- |  |  |
|--|--|
| 1. Zwei-Farben-LED: Grün (leuchtet durchgehend) = normal, Rot (blinkend) = Alarm | 6. Drucken-Taste (leer auf Konsolen ohne die Option Seriell-Paket) |
| 2. LCD-Display   | 7. Zurück-Taste  |
| 3. Eingabe-Taste   | 8. Alarm-Aus-Taste   |
| 4. Auswahl-Taste   |  |
| 5. Tank-Taste  |  |

## LCD-DISPLAY

Die Flüssigkristall-Anzeige (LCD) im Bedienfeld umfasst zwei Zeilen. Wenn das System in der obersten Menüebene ist, enthält die obere Zeile der Anzeige Systemstatus- und/oder Alarm-Informationen. Die untere Zeile enthält Tankfüllstand-Informationen. Wenn das System in einer der drei Setup-Untermenüs ist, zeigt die oberste Zeile den Namen des Setup-Menüs und die untere Zeile den aktuellen Setup-Parameter an.

## TASTENFELD

Die Tasten im Bedienfeld werden zum Wechseln zwischen den Tankparameter-Anzeigen und für Änderungen des System-Setups verwendet.

	<p>Auswahl-Taste - zum Wechseln von einer Anzeige zur anderen im aktuellen Menü. Wenn die Anzeige die letzte in einem Untermenü ist, schaltet die Auswahl-Taste zu der obersten im Untermenü.</p>
	<p>Eingabe-Taste - drücken, um zur ersten Anzeige im Untermenü des aktuellen Elements zu wechseln. Wenn das aktuelle Element kein Untermenü hat, passiert nichts.</p>
	<p>Zurück-Taste - drücken, um zur vorherigen Anzeige im aktuellen Menü zurück zu gehen. Wenn die Anzeige die erste in einem Untermenü ist, wechseln Sie zu der Anzeige, über die in das Untermenü gewechselt wurde.</p>
	<p>Alarm-Aus-Taste - drücken, um den Alarm-Indikator, den internen Summer und im Fall eines Überlaufalarms den Ausgang für den externen Überlaufalarm auszuschalten. Falls ein weiterer Alarm auftritt, nachdem der Indikator ausgeschaltet wurde, wird der Indikator wieder aktiviert. Der Summer und der Extern-Alarm-Ausgang können mit einem längeren Drücken der Alarm-Aus-Taste getestet werden.</p>
	<p>Tank-Taste - drücken, um zur nächsten Tanknummer zu wechseln.</p>
	<p>Drucken-Taste - drücken, um den zum aktuellen Menü-Element gehörenden Bericht auszudrucken. Wenn der Bericht Tank-Informationen enthält, sind im Bericht Daten zu allen konfigurierten Tanks zu finden. Diese Taste ist nicht belegt, wenn die Konsole die Option Seriell-Paket nicht hat.</p>

## Anzeige-Meldungen

### TANK-PARAMETER

Die folgenden Tank-Parameter werden einer nach dem anderen angezeigt, wenn der Benutzer durch das oberste Menü schaltet.

- Product Volume (Produktmenge),
- Product Height (Produkthöhe),
- Temperature Compensated Volume (temperaturkompensierte Menge) - (benötigt Sonden, die Temperatur messen können),
- Product Temperature (Produkttemperatur) (benötigt Sonden, die Temperatur messen können),
- Water Height (Wasserhöhe) (benötigt Sonden, die Wasser messen können).

Durch Drücken der Tank-Taste kann der Benutzer auswählen, zu welchen Tank die Daten angezeigt werden. Wenn ein Parameter nicht für jeden Tank im System verfügbar ist, erscheint die Anzeige nicht, wenn durch die Menüs geschaltet wird. Wenn eine Anzeige aufgerufen wird, die für einen Tank verfügbar ist, aber nicht für den aktuellen Tank, erscheint eine "NO DATA"-Meldung für diesen Parameter.

### ALARME

Wenn ein Alarm auftritt, wird der interne Summer aktiviert, die LED im Bedienfeld blinkt rot und die oberste Zeile der Anzeige enthält die Alarm-Meldung. Im Fall mehrerer Alarme schaltet der Haupt-Anzeigebildschirm automatisch durch die aktiven Alarme. Drücken Sie die Alarm-Aus-Taste, um den internen Summer auszuschalten. Die rote LED blinkt, bis der Grund für den Alarm beseitigt ist.

Wenn der Alarmzustand zum normalen Zustand zurückkehrt, wird der Alarm aus der Alarmliste gelöscht. Wenn keine Alarme aktiv sind, geht die LED in den normalen Zustand zurück (dauernd grün), der Summer wird ausgeschaltet und die oberste Zeile der Display-Statusleiste zeigt ALL FUNCTIONS NORMAL an

**Tabelle 1. Alarm-Index, Grund und Gegenmaßnahme**

Alarm	Grund	Maßnahme
<b>PROBE OUT</b>	Hardwarefehler - Sonde funktioniert nicht oder die Kabelverbindung zur Konsole ist beschädigt.	Wenden Sie sich an den Service gemäß den für Ihren Standort festgelegten Verfahren.
<b>INVALID HEIGHT</b>	Produkt-Füllstand zu niedrig, wodurch die Schwimmer für Kraftstoff und Wasser zu dicht beieinander sind.	Veranlassen Sie eine Lieferung.
<b>LOW TEMPERATURE*</b>	Die Sonden-Temperatur fällt unter -4 °F (-19,8 °C).	Die Sonde geht in den Normalbetrieb zurück, sobald die Sondentemperatur über -4 °F (-19,8 °C) steigt.
<b>NO TANKS CONFIGURED</b>	Im Tank-Setup sind keine Tanks konfiguriert.	Mindestens einen Tank im Tank-Setup konfigurieren.
<b>MAX PRODUCT</b> (Alarmpaket-Option)	Die Produkt-Füllmenge steigt über den eingestellten Grenzwert.	Die Befüllung stoppen. Keine weitere Befüllung zulassen, bevor die Produktmenge unter den eingestellten Grenzwert fällt.
<b>OVERFILL</b> (Alarmpaket-Option)	Die Produkt-Füllmenge steigt über den eingestellten Grenzwert.	Die Befüllung stoppen. Prüfen, ob Flüssigkeit übergelaufen ist.
<b>LOW PRODUCT</b> (Alarmpaket-Option)	Die Produkt-Füllmenge fällt unter den eingestellten Grenzwert.	Veranlassen Sie eine Lieferung.
<b>HIGH WATER</b> (Alarmpaket-Option)	Der Wasserstand ist über den eingestellten Grenzwert gestiegen.	Entfernen Sie Wasser aus dem Tank.

*\*Hinweis, ein aktiver ALARM LOW TEMPERATURE verhindert alle Alarme des Alarm-Pakets*

## Ausdrucken von Berichten

Mit der Seriell-Paket-Option für die TLS-50-Konsole können Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Berichte auf jedem Drucker mit einem 9-Nadel-Matrixdruckkopf und einer seriellen Schnittstelle und der in der Lage ist, Epson-Druckbefehle zu emulieren. Die Berichte passen auf jedes Papier der Größe Letter oder A4.

Drücken Sie die Taste Drucken, um den Bericht auszudrucken. Welchen Bericht Sie drucken ist davon abhängig, was im LCD-Display angezeigt wird.

### BERICHTS-DRUCKFORMATE

Die TLS-50-Konsole muss die Option Seriell-Paket haben und es müssen die folgenden Auswahlen unter Kommunikations-Setup aktiviert werden:

- Baud rate auf 9600 (empfohlen) - Wenn Sie jedoch mit 9600 baud Probleme haben, verringern Sie die Baudrate auf 2400),
- Parity auf None (empfohlen),
- Data length auf 8 (erforderlich),
- Stop bit auf 1 (empfohlen) und
- Handshake auf XON/XOFF (kann bei höheren Baudraten erforderlich sein).

Hinweis, damit der Druck gelingt, müssen die Kommunikations-Einstellungen der TLS-50 und des Druckers übereinstimmen.

### Beispiel Inventar-Bericht

TANK	VOLUME	TC VOLUME	HEIGHT	WATER	TEMP
1	8284	8191	73.4	1.5	79.6
2	8813	-	79.1	3.2	-
3	11983	-	90.4	-	-

Hinweise:

3. Wenn der Systemsetup-Parameter PRINT TC VOL auf No eingestellt ist, werden die Spalten TC VOLUME und TEMP nicht gedruckt.
4. Wenn keine der angeschlossenen Sonden die Temperatur messen kann, werden die Spalten TC VOLUME und TEMP nicht gedruckt. Wenn aber einige Sonden im System die Temperatur messen können, werden die Spalten TC VOLUME und TEMP für diese Sonden gedruckt, aber nicht für die anderen.
5. Wenn keine der angeschlossenen Sonden das Wasser messen kann, wird die Spalte WATER nicht gedruckt. Wenn aber einige Sonden im System Wasser messen können, wird die Spalte WATER für diese Sonden gedruckt, aber nicht für die anderen.



